



<https://blz.li/38hb>

# FEUER NEBEN SENIORENRESIDENZ: 108 BRANDBEKÄMPFER VERHINDERN AUSBREITUNG AUF NACHBARGEBÄUDE

Veröffentlicht am 28.04.2024 um 11:19 von Bastian Kroll

**Zu einem Feuer ist es am heutigen Sonntag, 28. April 2024, im Bereich der Lüneburger Straße in landwirtschaftlichen Betriebes ist hierbei komplett abgebrannt.**

Um 0:42 Uhr wurden die ehrenamtlichen Brandbekämpfer durch das Stichwort "Dachstuhlbrand" gerufen. Schon auf der Anfahrt wurde das Feuer erkannt, woraufhin um 0:48 Uhr die Alarmstufe erhöht wurde und eine MANV20-Lage ausgerufen. "MANV" steht für "Mehrfachalarm" und wird bei mehreren Brandstellen oder bei einer besonders gefährlichen Lage betraucht gezogen, da sich direkt neben der Brandstelle mehrere Notärzte und Rettungswagen zur Einsatzstelle alarmiert haben.

Vor Ort wurde die Brandbekämpfung über mehrere C-Rohre durchgeführt. Der Eigentümer für die Wasserversorgung auch einen Schwimmteich. Die Feuerwehrleute waren aufgrund der engen Bebauung die Seniorenresidenz in Gefahr.



**Aus mehreren Rohren löschten die Brandbekämpfer das Feuer, konnten das komplette Abbrennen jedoch nicht verhindern.**

Mit einem massiven Löscheinsatz mit mehreren Trupps und Atemschutz konnte die Ausbreitung des Feuers durch eine Riegelstellung zwar ein Ausbreiten des Feuers auf die benachbarten Gebäude verhindern, jedoch das vollständige Niederbrennen des Gebäudes nicht verhindern. Als besondere Herausforderung gestaltete sich ein in dem Gebäude abgestelltes E-Auto sowie ein Öltank am Gebäude, der zusätzlich gekühlt wurde. Das Auto konnte im Verlauf des Einsatzes dann aus dem brennenden Gebäude gefahren werden. In dem Gebäude befanden sich zudem eine Hackschnitzelheizung und der dazugehörige Hackschnitzelbunker.

Über den Korb der Drehleiter aus Hämelerswald wurde zudem ein weiterer Außenangriff auf den Dachstuhl vorgenommen. Die Drehleiter aus Lehrte verblieb in Bereitstellung.

Auch die Drohne der Feuerwehrbereitschaft IV, die in Ahlten stationiert ist, kam zum Einsatz, um die Einsatzstelle mit einer Wärmebildkamera zu kontrollieren.

Durch den Einsatz der Feuerwehrkräfte blieb die MANV20-Lage aus und die Seniorenresidenz musste nicht evakuiert werden. Im Nachgang wurden die Hackschnitzel aus dem Bunker befördert, aufgeteilt und kontrolliert abgelöscht.

Während der Löschmaßnahmen musste die Ortsdurchfahrt in Immensen komplett gesperrt werden, da hier weitere anrückende Kräfte auf der Bauernstraße und der Lehrter Straße positioniert wurden. Auch die Straße Hinter den Höfen war komplett gesperrt.

Aufgrund der Größe des Gebäudes wird sich der Einsatz nach Angaben der Feuerwehr noch bis in die Morgenstunden hinziehen, bis auch letzte Glutnester abgelöscht sind. Kräfte von den Ortsfeuerwehren aus dem Stadtgebiet können dann nach und nach aus dem Einsatz entlassen werden. Die Ortsfeuerwehr Immensen unter der Führung des Einsatzleiters und Ortsbrandmeisters Maik Zieseniß verbleibt bis zum Abschluss der Löscharbeiten an der Einsatzstelle.

Im Einsatz waren 108 Feuerwehrkräfte der Ortsfeuerwehren Immensen, Arpke, Sievershausen, Hämelerwald und Lehrte sowie die Einsatzleitung vor Ort der Stadtfeuerwehr mit insgesamt 22 Fahrzeugen, die ManV-Komponente bestehend aus Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr Hannover und mehreren Notärzten sowie die Polizei.